Gebrauchsinformation: Information für Anwender

Klosterfrau

Schmerz-fluid

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Anwendung dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.
Wenden Sie dieses Arzneimittel immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach Anweisung Ihres Arztes oder Apothekers an.
- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.
- Wenn Sie sich nach einigen Tagen nicht besser oder wenn Sie sich schlechter fühlen, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.

Wirkstoffe in 100 ml Lösung: Levomenthol 0,9 g; Ethanol 48,9 g

Zur Anwendung bei Erwachsenen und Jugendlichen ab 15 Jahren

Was in dieser Packungsbeilage steht

1. **Was ist Klosterfrau Schmerzfluid und wofür wird es angewendet?**
2. **Was sollten Sie vor der Anwendung von Klosterfrau Schmerzfluid beachten?**
3. **Wie ist Klosterfrau Schmerzfluid anzuwenden?**
4. **Welche Nebenwirkungen sind möglich?**
5. **Wie ist Klosterfrau Schmerzfluid aufzubewahren?**
6. **Inhalt der Packung und weitere Informationen**

1. Was ist Klosterfrau Schmerzfluid und wofür wird es angewendet?

Stoff- oder Indikationsgruppe:
Arzneimittel zur äußerlichen Anwendung.

Anwendungsgebiete:
Traditionell zur Förderung der Hautdurchblutung, z. B. zur unterstützenden Behandlung von Zerrungen, Prellungen, Verstauchungen, Muskel- und Gelenkschmerzen.
Diese Anwendung stützt sich ausschließlich auf die langjährige Anwendung des Arzneimittels in dem Anwendungsgebiet.

2. Was sollten Sie vor der Anwendung von Klosterfrau Schmerzfluid beachten?

Klosterfrau Schmerzfluid darf nicht angewendet werden,
- bei bekannter Überempfindlichkeit gegen die Wirkstoffe Levomenthol und Ethanol oder einen der in Abschnitt 6. genannten sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels;
- bei Patienten mit Keuchhusten, Asthma bronchiale und anderen Atemwegserkrankungen, die mit einer ausgeprägten Überempfindlichkeit der Atemwege einhergehen, sowie bei Patienten mit Hauterkrankungen;
- auf offenen Verletzungen, Entzündungen oder Infektionen der Haut sowie auf Ekzemen;
- auf Schleimhäuten, sowie im Bereich der Augen;
- bei diabetischer Mikroangiopathie
- bei peripherer venöser oder arterieller Insuffizienz
- bei Kindern unter 12 Jahren, da die Konzentration nicht geeignet ist.

Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen
Klosterfrau Schmerzfluid soll nicht mit Hautwunden, Augen oder Schleimhäuten in Berührung kommen. Es sollte darauf geachtet werden, dass Kinder mit ihren Händen nicht in Kontakt mit Hautpartien gelangen, die mit dem Arzneimittel eingerieben wurden.
Bei Beschwerden, die länger als 3 Tage anhalten oder sich verschlimmern, sollte zur Abklärung der Beschwerden ein Arzt aufgesucht werden.
Bei akuten Zuständen, die z. B. mit einer Rötung oder einer Schwellung einhergehen, bei andauernden Beschwerden oder bei heftigen Schmerzen sollte ein Arzt aufgesucht werden.

Kinder und Jugendliche
Klosterfrau Schmerzfluid darf bei Säuglingen und Kleinkindern nicht angewendet werden, da beschrieben ist, dass es in seltenen Fällen zum Atemstillstand durch Verkrampfung der Stimmritze des Kehlkopfes nach Inhalation ätherischer Öle gekommen ist. Klosterfrau Schmerzfluid darf bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden, da die Konzentration nicht geeignet ist. Eine Anwendung des Arzneimittels bei Kindern und Jugendlichen unter 15 Jahren wird nicht empfohlen, da hierfür keine ausreichenden Erfahrungen vorliegen.

Klosterfrau Schmerzfluid enthält Ethanol (Alkohol)
Dieses Arzneimittel enthält 49 g Alkohol (Ethanol) pro 100 ml Lösung entsprechend 49 % (w/v). Bei geschädigter Haut kann es ein brennendes Gefühl hervorrufen.

Klosterfrau Schmerzfluid enthält Campher
Bei entsprechend sensibilisierten Patienten können durch Campher Überempfindlichkeitsreaktionen (einschließlich Atemnot) ausgelöst werden.

Klosterfrau Schmerzfluid enthält Duftstoffe mit Allergenen
Dieses Arzneimittel enthält Duftstoffe mit Citral, Linalool, Geraniol und D-Limonen. Citral, Linalool, Geraniol und D-Limonen können allergische Reaktionen hervorrufen.

Anwendung von Klosterfrau Schmerzfluid zusammen mit anderen Arzneimitteln
Bei bestimmungsmäßiger Anwendung von Klosterfrau Schmerzfluid sind bisher keine Wechselwirkungen bekannt.
Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen/anwenden, kürzlich andere Arzneimittel eingenommen/angewendet haben, oder beabsichtigen, andere Arzneimittel einzunehmen/anzuwenden, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt.

Schwangerschaft und Stillzeit
Über die Sicherheit einer Anwendung in der Schwangerschaft liegen für den Menschen keine ausreichenden Erfahrungen vor. Aus Vorsichtsgründen sollte eine Anwendung von Klosterfrau Schmerzfluid während der Schwangerschaft vermieden werden.
Eine großflächige oder über längere Zeit dauernde Anwendung sollte vermieden werden. Um einen direkten Kontakt des Säuglings mit Klosterfrau Schmerzfluid zu vermeiden, darf Klosterfrau Schmerzfluid in der Stillzeit nicht an der Brust angewendet werden.

220006945 05P0426

Verkehrstüchtigkeit und Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen
Bei der einmaligen oder kurzzeitigen Anwendung von Klosterfrau Schmerzfluid sind keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen erforderlich.

3. Wie ist Klosterfrau Schmerzfluid anzuwenden?

Wenden Sie dieses Arzneimittel immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach der Anweisung Ihres Arztes oder Apothekers an. Fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.
Falls vom Arzt nicht anders verordnet, ist die übliche Dosis für Erwachsene und Jugendliche ab 15 Jahren: Klosterfrau Schmerzfluid wird 3- bis 5-mal täglich auf die betroffenen Körperstellen dünn aufgetragen und leicht eingerieben. Je nach Größe der zu behandelnden Stelle sind ca. 1 bis 5 ml aufzutragen. (Fünf Sprühstöße entsprechen ca. 1 ml).

Art und Dauer der Anwendung:
Nur zur äußerlichen Anwendung. Nicht einnehmen!
Vor Anlegen eines Verbandes sollte die Lösung einige Minuten auf der Haut eintrocknen. Von der Anwendung eines luftdichten Verbandes (Okklusivverband) wird abgeraten. Eine zeitgleiche Kryotherapie wird aufgrund der möglichen zusätzlichen Hautreizung nicht empfohlen. Eine großflächige Anwendung wird nicht empfohlen. Wenden Sie Klosterfrau Schmerzfluid ohne ärztlichen Rat nicht länger als 4 Tage an.

Wenn Sie eine größere Menge Klosterfrau Schmerzfluid angewendet haben, als Sie sollten
Bei Überschreitung der empfohlenen Dosierung bei der Anwendung auf der Haut sollte die Lösung wieder entfernt und mit Wasser abgespült werden.
Bei topischer Anwendung von wesentlich zu großen Mengen oder versehentlicher Einnahme von Klosterfrau Schmerzfluid ist der Arzt zu benachrichtigen. Dieser kann entsprechend der Art und Schwere der Beschwerden über die gegebenenfalls erforderlichen Maßnahmen entscheiden. Ein spezifisches Antidot existiert nicht. Auf keinen Fall sollten Milch oder alkoholische Getränke getrunken werden, da dies die Aufnahme von ätherischen Ölen fördern kann.

Wenn Sie die Anwendung von Klosterfrau Schmerzfluid vergessen haben
Wenden Sie nicht die doppelte Menge an, wenn Sie die vorherige Anwendung vergessen haben.

Wenn Sie die Anwendung von Klosterfrau Schmerzfluid abbrechen
Bei Fortbestehen der Beschwerden befragen Sie Ihren Arzt.
Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung dieses Arzneimittels haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei Jedem auftreten müssen. Sollten Sie die folgenden Nebenwirkungen beobachten, besprechen Sie diese bitte mit Ihrem Arzt, der dann festlegt, wie weiter zu verfahren ist.

Mögliche Nebenwirkungen:
- Häufig können lokale Hautreaktionen, wie z. B. Hautrötungen, Jucken, Brennen oder Hautausschlag auch mit Pustel- oder Quaddelbildung auftreten.
- Gelegentlich kann es zu Überempfindlichkeitsreaktionen bzw. lokalen allergischen Reaktionen (Kontaktdermatitis) kommen.
- In sehr seltenen Fällen können bei entsprechend veranlagten Patienten Atemwegsverengungen (Bronchospasmen) vorkommen.
- Das Einatmen von ätherischen Ölen kann in seltenen Fällen Hustenreiz auslösen.
- Durch den Alkoholgehalt kann es zur Austrocknung der behandelten Hautpartien kommen.
- Nicht bekannt: Verbrennungen am Applikationsort.

Wenn Klosterfrau Schmerzfluid großflächig auf die Haut aufgetragen und über einen längeren Zeitraum angewendet wird, ist das Auftreten von Nebenwirkungen, die ein bestimmtes Organsystem oder auch den gesamten Organismus betreffen, wie sie unter Umständen nach systemischer Anwendung Campher/Mentholhaltiger Arzneimittel auftreten können, nicht auszuschließen.

Beim Auftreten von Hautrötungen, -brennen oder -reizung sind die betroffenen Stellen gründlich mit Wasser abzuspülen.
Bei den ersten Anzeichen einer Überempfindlichkeitsreaktion soll die Behandlung abgebrochen und Klosterfrau Schmerzfluid nicht nochmals angewendet werden.
Campher und Levomenthol können bei Säuglingen und Kindern bis zu 2 Jahren einen Kehlkopfkrampf hervorrufen mit der Folge schwerer Atemstörungen.

Bei den Häufigkeitsangaben zu Nebenwirkungen werden folgende Kategorien zugrunde gelegt:

Sehr häufig	mehr als 1 von 10 Behandelten
Häufig	weniger als 1 von 10, aber mehr als 1 von 100 Behandelten
Gelegentlich	weniger als 1 von 100, aber mehr als 1 von 1000 Behandelten
Selten	weniger als 1 von 1000, aber mehr als 1 von 10000 Behandelten
Sehr selten	weniger als 1 von 10000 Behandelten
Nicht bekannt	Häufigkeit auf der Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar

Meldung von Nebenwirkungen
Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker oder das medizinische Fachpersonal. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Abteilung Pharmakovigilanz, Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 3, D-53175 Bonn, Website: www.bfarm.de, anzeigen. Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. Wie ist Klosterfrau Schmerzfluid aufzubewahren?

Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf.
Sie dürfen dieses Arzneimittel nach dem auf der Faltschachtel und auf dem Etikett nach *Verwendbar bis* angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des angegebenen Monats.

Aufbewahrungsbedingungen:
Gut verschlossen aufbewahren. Vor Feuer schützen!
Das Arzneimittel darf nicht im Abwasser entsorgt werden. Fragen Sie Ihren Apotheker, wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr benötigen. Diese Maßnahme hilft, die Umwelt zu schützen.

6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

Was Klosterfrau Schmerzfluid enthält
Die Wirkstoffe sind: 100 ml Lösung enthalten: Levomenthol 0,9 g, Ethanol 48,9 g

Die sonstigen Bestandteile sind: Racemischer Campher, Citronenöl, Fichtennadelöl, Muskatnussöl, Thymianöl, Wacholderöl, gereinigtes Wasser

Wie Klosterfrau Schmerzfluid aussieht und Inhalt der Packung
Klosterfrau Schmerzfluid ist eine klare bis sehr schwach opaleszierende Lösung von arteigenem Geruch. Das Arzneimittel ist in Flaschen zu 150, 200 und 400 ml erhältlich.
Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in den Verkehr gebracht.

Pharmazeutischer Unternehmer
MCM Klosterfrau Vertriebs GmbH, Gereonsmühlengasse 1–11, D-50670 Köln

Hersteller
Klosterfrau Berlin GmbH, Motzener Straße 41, D-12277 Berlin

Diese Packungsbeilage wurde zuletzt überarbeitet im Juni 2025.

Haben Sie noch Fragen?
Bitte wenden Sie sich an:
Klosterfrau Informationsdienst, 50606 Köln
Telefon: 0800 1652-100, Fax: 0800 1652-700
E-Mail: dialog@klosterfrau-service.de

Klosterfrau Health Care

220006945 05P0426